

12. Ich sah ein Röschen am Wege steh'n.

Gemäßigt.



1. Ich sah ein Rös-chen am We-ge



steh'n, das war so blü-hend, so wun-der-



schön; es hauch-te Bal-sam weit um sich



her, ich wollt' es bre-chen, und stach mich



sehr, ich wollt' es bre-chen und stach mich sehr.

2. Doch hört nur weiter was gescheh'n:
Ich ging vorüber und ließ es steh'n;
Es' noch sein Ende der Tag erreicht,
|: War's von der Sonne ganz abge-
bleicht. :|

3. Ihr lieben Mädchen, dies sing' ich euch;
Ihr seid in Allem dem Röschen gleich;
Ihr lockt durch Schönheit uns um
euch her,
|: Dann seid ihr spröde und quält uns
sehr! :|

4. |: Und nun die Lehre, sie ist nicht schwer,
Dum sing ich weiter kein Wörtchen mehr,
Leicht könnt ihr's zeigen, daß ihr's nun wißt,
Wenn ihr nur alle den Sänger küßt! :|